

# Cooperazioni - Kooperationen

## Articoli giornali – Zeitungsartikel

## Events - Impressioni – Eindrücke

The  
marketing  
consultant,  
**Manfred  
Canins.**

**Dott. Manfred Canins**  
Marketing Consulting · Destinationsmanagement

Str. Damèz, 30 · I-39036 Badia (BZ)  
Alta Badia · Italy · Dolomites

mail canins.manfred@rolmail.net  
telephone +39 0471 839 585  
mobile +393391494419  
CNMMFR62E27A537C  
vat. id. number 01606380218

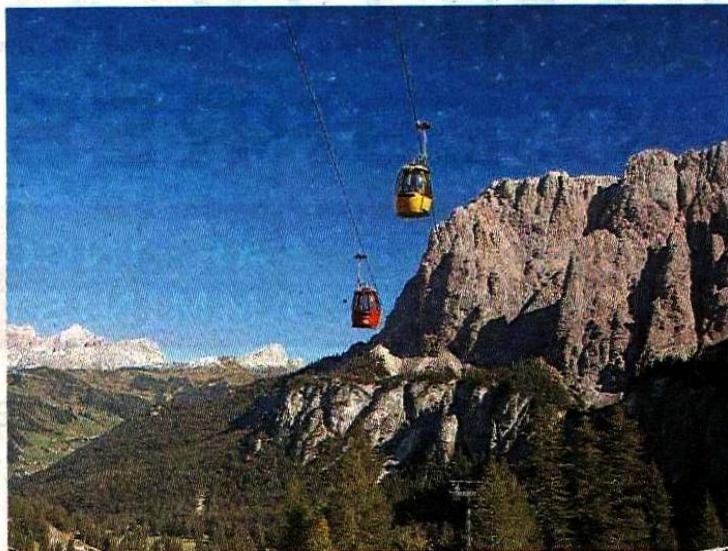
# Cooperazioni - Kooperationen

- ✓ [www.alpdest.com](http://www.alpdest.com) : *Optimized Alpine Marketing. Out – of-home Media Network in the Alps*
- ✓ [www.michelecasadio.com](http://www.michelecasadio.com) : *consulenza media-relation TV nazionali*
- ✓ [www.etur.tn.it](http://www.etur.tn.it) : «Now» *il marketplace nelle Dolomiti*

## DIVORZIO DOPO 25 ANNI



Manfred Canins



Impianti di risalita in val Badia: risorsa per il turismo invernale ed estivo

di Ezio Danieli

**LA VILLA.** A fine anno il direttore Manfred Canins lascia l'Associazione Turistica di Badia dopo quasi 25 anni. Un divorzio consensuale, dettato - Canins non lo nasconde - da evidenti divergenze sulle strategie di promozione turistica e sull'organizzazione stessa dell'ente. «Negli ultimi anni gli entusiasmi sono stati sempre meno, le insoddisfazioni si sono moltiplicate ed ecco quindi le dimissioni», dice Canins che aggiunge: «Scelta sofferta ma detta dalla troppa pressione per la responsabilità».

**Cosa è cambiato?**

«Il lavoro e le responsabilità, come i problemi in gene-

*Carlo Sartori*

*Addio all'Associazione Badia: «Marketing e amministrazione da ridisegnare»*

mente accettabile che chi si occupa del marketing debba anche gestire tutti i compiti istituzionali e amministrativi. Vanno dalla gestione del servizio informazioni, alla realizzazione, manutenzione e gestione di tutte le infrastrutture, ai contatti con amministrazioni e associazioni locali come i soci, all'organizzazione di eventi minori fino all'abbellimento dei paesi.

*Carlo Sartori*



«Non si può concentrare tutto su un'unica figura. Finanziamento, serve la tassa sui pernottamenti»

ziamento. Ci vuole una tassa sul turismo di almeno un euro a pernottamento e una contribuzione da parte di tutte le categorie interessate, che permetta autonoma e la

E a livello locale? «In Alta Badia ritengo debba essere creata una situazione tale che permetta di designare una persona che si occupi esclusivamente e in mo-

## LA SCHEMA

# Promotore di grandi campagne

**LA VILLA.** Manfred Canins lascia nell'Associazione presieduta da Andy Pertot (*nella foto*) un gruppo di collaboratori preparato e motivato. «Sotto il profilo finanziario - dice - la situazione è del tutto sana, con un bilancio in attivo e con addirittura un piccolo fondo di accantonamento per lavori previsti ma non ancora svolti». In merito all'attività di marketing evidenzia le due principali azioni degli ultimi anni: «Sciare e in vetta con gusto», «Dé d'Vin» assieme all'Eos, cucina stellata nei rifugi in collaborazione con i Dolomitici, la colazione in rifugio, anche

la macchina va in vacanza». Sottolinea anche «Gli eventi organizzati con gli attori tedeschi che hanno contribuito a rafforzare l'immagine della valle in Germania» e quindi evidenzia anche un ultimo aspetto: «La partnership con la Bmw, che frutterà all'Alta Badia un notevole introito annuo oltre all'evento X Drive che si svolge per 2 settimane a marzo». (e.d.)



C'è l'opportunità di creare la posizione di un direttore marketing generale?

«Una proposta che avevo già fatto 5 anni fa ma che non era stata accettata: creare una sola entità in Alta Badia, Alta Badia Marketing che raggruppi tre associazioni turistiche ed un consorzio con una sezione marketing ed una sezione amministrativa, delegando ai Comuni i compiti inerenti la gestione e

The marketing consultant, **Manfred Canins**.

## Ladinia

„Die Entscheidung selbst fiel mir sehr schwer, weil ich glaube, dass ich in 25 Jahren sehr viel am Aufbau des Vereines, des Verbandes und an der Marke Alta Badia mitgewirkt habe.“

Manfred Canins

1997

wurde der Tourismusverband Alta Badia aus den beiden Tourismusvereinen Abtei und Corvara gegründet. Manfred Canins und Andy Perrot übernahmen die Leitung.

# „Die Entscheidung fiel mir schwer“

**TOURISMUS:** Direktor Manfred Canins verlässt Alta Badia nach einem Vierteljahrhundert – die schönen Momente bleiben in Erinnerung

von VERENA KASAL

**ALTA BADIA.** Nach fast 25 Jahren hat Manfred Canins, Direktor des Tourismusverbandes Alta Badia und Tourismusvereins Abtei beschlossen, seinen beruflichen Werdegang zu beenden. Ende des Jahres wird der 49-jährige aus Abtei vom Amt zurücktreten.

„Dolomiten“: Nach fast 25 Jahren verlassen Sie nun den Tourismusverein Abtei. Wie kam es zu dieser Entscheidung?

Manfred Canins: Nach 25 Jahren fehlt die Kraft und die Motivation weiterzumachen. Vor allem ist es dadurch bedingt, dass wir strukturelle Probleme (siehe eigenen Bericht) haben. Ich kann nicht im Marketing gut sein, wenn ich mich den halben Tag mit institutionellen Aufgaben des Tourismusvereins abgeben muss. Viel Energie geht hier verloren. Ich übernehme die Verantwortung nicht mehr, wenn ich mich um alles kümmern muss und immer noch gute Leistung bringen soll.

Jetzt ein einzigartiges  
Fotobuch bestellen!  
Mit Deinen schönsten  
Erinnerungen



Manfred Canins

Ihre Zukunft?

Canins: Ein paar Monate Pause werde ich sicherlich machen – um meine „Festplatte“ zu löschen und Motivation zu tanken. Danach würde ich gerne als Begleiter für Marketingprojekte in ganz Südtirol und italienweit arbeiten. Ich möchte einfach wie-

„Wenn man sich weiterentwickeln will, muss man neue Schritte wagen“

der den Genuss der Freiheit auskosten, etwas machen, was auch wieder prickelt und nicht von etwas Bestimmten abhängig sein – einfach wieder motiviert arbeiten. Aber ich habe noch nichts konkretes in Aussicht.

„D“: Was war Ihr schönster Moment im Amt als Direktor?

Canins: Es ist schwierig, denn es gab viele schöne Momente. Gerne erinnere ich mich an die Erfolge in Fernsehberichten, in welchen Alta Badia zu sehen war. Ein anderer schöner Moment war, als

## HINTERGRUND

### Anhaltendes Problem im Verband

**ALTA BADIA.** Durch die Gründung des Tourismusverbandes Alta Badia im Jahre 1997 entstand das Problem, dass der Verband keine eigene Verwaltung hatte. Der Verband hatte kein eigenes Büro und somit auch keine eigenen Mitarbeiter. Die Aufgabe der Verwaltung wurde auf die beiden Tourismusvereine Corvara und Abtei aufgeteilt. Somit musste Manfred Canins, der zu diesem Zeitpunkt Direktor des Tourismusvereins Abtei war, den Tourismusverein leiten, sowie sich die Aufgaben des Marketings des Verbandes mit dem Präsidenten des Tourismusvereins Corvara Andy Perrot aufteilen.

„D“: Was macht Sie besonders stolz?

Canins: Ich bin stolz, dass ich versucht habe immer alle gleich



# Abschied vom „Allrounder“

Nach fast 25 Jahren verlässt Direktor **Manfred Canins** den Tourismusverein Abtei/Alta Badia.

Canins kann auf eine steile Karriere zurückblicken, trotzdem zieht er den Hut.

Der Tourismusverein Badia ist mit 1.030.000 Besuchern der drittgrößte Südtirols. In Alta Badia ist aber Spezialisierung gefragt. Die Zeiten des „Allrounders“ sind vorbei.

von Maria Mayr

**D**er Direktor des Tourismusvereins Abtei/Alta Badia Manfred Canins nimmt den Hut und geht. Nicht still und leise aber mit Würde. „Mit Ende des Jahres verlässt Manfred Canins den Tourismusverein Abtei und in weiterer Folge den Tourismusverband Alta Badia“, so der Tourismusverein Abtei. Der Weg von Manfred Canins war von Erfolg gekrönt. „In den letzten Jahren allerdings blieben die Voraussetzungen für eine Genugtuung aus, die Begeisterung schwand, und die Unzufriedenheit stieg“, so Manfred Canins. Denn der Druck der Verantwortung war groß und wird immer größer. „Es war eine schwierige Entscheidung“, so Manfred Canins. Aber die Würfel sind nun gefallen. Manfred Canins schaut noch ehrmal auf all die Jahre zurück. Die Rationalisierung der Arbeit und die Einsparung der Kosten sowie die Aufgabe zwischen den Büros Tourismusverein Abtei und Corvara war ein schwieriger Spagat. „Innerhalb von 15 Jahren kam es zu wesentlichen Änderungen. Die Arbeit und die Verantwortung sowie die Probleme im Allgemeinen und die Finan-



Abtei: Eine der Tourismushochburgen



Manfred Canins:  
Ende des Jahres verlässt  
Manfred Canins den  
Tourismusverein Abtei.

matik käme“, so Manfred Canins. Eine Fremdenverkehrsabgabe von 1,00 Euro pro Nächtigung sowie der Beitrag aller am Tourismus beteiligten Kategorien wäre notwendig. „Neben dem Gefühl, sich häufig als Almosenbettler zu fühlen, ist man gleichzeitig wiederholten Erpressungen von Seiten der Mitglieder ausgesetzt“, so Manfred Canins. Eine unhaltbare und frustrierende Situation. Laut Canins sollte in Alta Badia eine Situation geschaffen werden, die es gestattet, eine Person zu bestellen, die sich professionell nur um das Management im Marketing kümmert. „Ich wünsche mir, dass diese Aufgabe von einem externen Manager übernommen wird, der auch neue Ideen einbringt, damit man das erreichte hohe Niveau beibehalten kann“, so Canins. Denn Spezialisierung ist gefragt und nicht „Allrounder“. „Inzwischen hat man sich entschlossen, einen Direktor nur für das Marketing einzusetzen, schon das ist ein Erfolg“, so Manfred Canins. Die Kündigung sieht Canins als große Chance der Erneuerung. „Mit großem Stolz verlasse ich das vor mir im Laufe der Jahre aufgebaute, bestens geschulte Team an Mitarbeitern“, so Manfred Canins.

**ALTA  
BADIA**  
Dolomites · Italy

# Auronzo punta su marketing e accoglienza

Il sindaco Larese Filon parla del piano per il rilancio del turismo affidato a Manfred Canins: «Ora reperiamo i fondi»

## AURONZO

«È investimento sul turismo per noi è strategico, perché Auronzo non ha possibilità di sviluppare né industrie né artigianato».

Il sindaco Daniela Larese Filon sottolinea con estrema chiarezza le ragioni che hanno condotto l'amministrazione della cittadina del lago di Santa Caterina a lanciare un ampio progetto di sviluppo turistico coinvolgendo tutti gli attori, dalla categoria professionale alle associazioni, ed assumendo un consulente come Manfred Canins con il compito di fare da starter, da guida, da motivatore. Ed investendo su di lui, come anticipa lo stesso sindaco, 20.000 euro per un anno di lavoro.

«È un dato di fatto che il settore produttivo da noi è legato al turismo e che questo ha bisogno di un rilancio», spiega il sindaco.

Come è stato accolto il progetto che aveva affrontato nel gruppo di discussione del 14 dicembre e poi presentato nella seduta pubblica del Consiglio comunale in sala consiliare?

«Abbiamo riscontrato molto interesse da parte degli operatori turistici, specialmente di quelli più giovani, che ben comprendono come questa sia l'unica strada da percorrere, come non ci siano alternative. Ma per procedere bene dobbiamo puntare su due leve fondamentali: il marketing, per farci conoscere, e l'accoglienza, con la quale tenere fede a quello che il marketing promette».

Aveva deciso di ritirare le categorie in un incontro plenario, quale era l'obiettivo?

«Volevamo ascoltare e capire se c'era la volontà degli operatori, senza la quale non si può certo fare affari. Era un primo passaggio, importante per comprendere il loro interesse e le loro contravvenzioni: un appuntamento che ci ha fornito significative conferme e che in futuro ci consentirà anche di aprire il progetto al resto del Cadore. La maggior parte ha condiviso il nostro investimento, un'operazione che dubbiamente farebbe insieme».

Per quel che riguarda la tassa di soggiorno?

«Le reazioni sono state varie, come è ben comprensibile: alcuni erano prevenuti, ma mi pare che la maggior parte si sia resa conto che tutto quello che



gli impianti di risalita del monte Agudo

entrà in casa sarà speso a favore del turismo: non un costo quindi, ma un investimento anche in questo caso».

Adesso l'amministrazione è dunque decisa a partire in quaria su questo progetto turistico, nella convinzione che, avendo a disposizione ancora quattro anni di governo cittadino, già entro la fine del mandato

si possano toccare con mano risultati interessanti.

Positivo anche il giudizio di Paolo Pado De Libera, presidente del Consorzio turistico Auronzo-Misurina & Centro Cadore, che sottolinea come già in questi primi giorni di febbraio, grazie alla neve, ci sia ben più movimento in paese rispetto ad un anno fa.

«Il progetto di rilancio del turismo sembra valido e l'assestato pare convinto di poterlo portare avanti con successo. La cosa più importante, a mio avviso, è quella di creare in paese una mentalità turistica», spiega il presidente.

Mi scusi, ma se non ce l'ha

Auronzo una mentalità turistica, con la sua decennale sto-

ria di accoglienza, chi ce la dovrebbe avere?

«Diciamo che in parte esiste, ma nel corso degli anni è stata come anestetizzata dai boom dell'occhialeria, che ha occupato molti residenzi ed ora ha lasciato qualche strascico negativo».

E sulla tassa di soggiorno cosa pensa?

«Per un giudizio dobbiamo aspettare e vedere come verrà applicata, quali saranno i costi effettivi. In questo momento storico certamente aggiungeremo una nuova tassa, se pure contenuta, ma non è certo il massimo, ma se non ci sono soldi, bisogna farli saltare fuori da qualche parte. A meno di non voler restare fermi ad attendere l'invisibile declino».

Gusto quindi ricorrere ad un consulente esperto? Non si tratta di aggiungere un costo in più?

«Guardi, il compenso per il consulente mi sembra davvero conveniente, appena 20.000 euro per far partire il progetto. Purtroppo dovranno capire bene come poter sostenere i costi per poi far decollare il progetto ed ottenere i risultati aspettati: quad 400.000/500.000 euro necessari affinché il disegno di rilancio del turismo non resti lettera morta».

Stefano Vietina  
twitter@vietinas  
facebook.com/vietina

## COMELICO

### Falla nella rete Intervento a Melin

**Nuova riparazione oggi all'acquedotto consilense del Melin, impianto che rifornisce nelle ultime residenti negli abitati di Costalta, Casada e Costalissolo. Dopo le due impegnative riparazioni eseguite**

**il giorno della Vigilia di Natale nella tratta di rota che alimenta i serbatoi delle tre località, oggi verrà eseguita una nuova falla, creata forse stamattina e segnalata dal calo repentino del livello dei serbatoi. Ingento l'entità del guasto, circa 20 litri d'acqua al secondo che scorrono a bordo strada nella tratta che da Tavai risale verso l'opera di presa del Melin (S. Nicolò), poco distante dall'intervento del giorno scorso. Rapida, fortunatamente,**

**l'individuazione: la rete, infatti, è molto articolata e si estende per circa 23 km. L'intervento, programmato con urgenza data l'entità del guasto, inizierà alle prime ore del mattino e porterà, nelle tre località, la sospensione della fornitura dalle 9 alle 17. I tecnici di Cop opereranno con vigore per ridurre al minimo i disagi all'utilizzo e ripristinare collettivamente Perugia.**

# Canins: «Bisogna coinvolgere tutti quanti»

Il manager illustra il progetto che poi cederà a un giovane del posto: Aldo Corte Metto

## AURONZO

Dalla Val Badia un consulente per il turismo

È Manfred Canins il consulente scelto dal Comune di Auronzo per rilanciare il turismo locale. Nato a Brunico 50 anni fa, il caso a Brunico, laurea in Economia e Commercio a Verona, 25 anni di esperienza nel settore, Canins ha lavorato per cinque lustri all'Associazione turistica Badia ed ha fatto parte del direttivo della Seng - Südtirol Marketing e del Comitato marketing del Dolomiti Superski.

«Il progetto per Auronzo ci dice: «In fase embrionale e

decollerà nel 2013: prevede almeno otto riunioni in loco, colloqui individuali con gli operatori, workshop, raccolta dati, fotografia della situazione e linee operative. Il fulcro di questo processo, la vera mossa strategica, è comunque la forte volontà dell'amministrazione comunale di lanciare il settore e di affidarlo poi ad un giovane del posto, Aldo Corte Metto, che si ha intenzione di inserire a capo del turismo locale (il rapporto di lavoro verrà poi gestito dal Consorzio turistico con un contratto a progetto, n.d.r.), lo accompagnerà questo disegno di rilancio, che prevede il coinvolgimento di

più realtà: sarà una sorta di coach che mette a disposizione la sua esperienza. Un dato è chiaro fin da subito: qui si tratta di rimboccarsi le maniche e lavorare tutti nella stessa direzione, con obiettivi ben precisi, se si vuole evitare

## RIMBOCCARSI LE MANICHE

Dobbiamo  
rendere tutti insieme  
nella stessa direzione  
con obiettivi ben precisi:  
è questa la ricetta  
per non scomparire

di sparire, vista la concorrenza.  
E si deve coinvolgere tutta

Manfred Canins risiede a Badia e sta lavorando anche a Bormio come consulente per dare vita ad una struttura turistica nuova, derivante

dalla fusione delle realtà di cinque comuni in Alta Vallesina.

Un progetto da guardare con un certo interesse, forse, anche in Cadore, caratterizzato dalla parcellizzazione del consorzio turistico che sicuramente non giova a una pollica unica per l'area.

Il suo progetto per Auronzo è in fase di elaborazione, partirà a gennaio, si svilupperà in 6/12 mesi e prevede un compenso di 20.000 euro. Un nuovo piano strategico che dovrebbe potenziare la zona nell'Olimpo turistico e che, per i promotori, ha l'obiettivo di rilanciare economicamente tutto il territorio. (A.A.)



# Economia

economia.sondrio@la-provincia.it  
tel. 0342 525511 fax 0342 525555

Via al piano di promozione  
«Entra in Valtellina»

**«Entra in Valtellina»**, al via il piano promozionale della rete commerciale in Valtellina. Il piano verrà presentato domani alle 17, in Camera di Commercio con l'assessore regionale, Alberto Cavalli.



**La grande promozione**  
1. Il tavolo dei relatori alla presentazione della nuova struttura Bormio Marketing dell'Alta Valle  
2. Massimo Sertori, presidente della Provincia di Sondrio

## Bormio Marketing L'Alta Valle lancia il suo "marchio"

Presentata la nuova struttura di promozione che "spingerà" la zona come meta unica. Quattro i Comuni coinvolti, in arrivo Livigno

DANIELA GURIN

SONDARIO

«È stato un momento – come hanno commentato molti fra i grandi ospiti – che ha indicato l'arrivo di una nuova era per il nostro territorio», dice Massimo Sertori, presidente della Provincia di Sondrio. Oggi, finalmente un unico comprensorio turistico nel Bormio.

Il brand "Bormio", dal 1° ottobre, raggruppa le quattro entità territoriali dei Comuni di Valdidentro, Valmalenco e Valturra. Il centro nevralgico di un organico mercato turistico è nel suo cuore: un'organizzazione di marketing e comunicazione

«straordinaria» – come hanno commentato molti fra i grandi ospiti – che ha indicato l'arrivo di una nuova era per il nostro territorio, anche per le località valtellinensi.

Ma andiamo con ordine. Ieri a mensogno il Grand Hotel Bormio, oggi il Grand Hotel Bormio Marketing. E quello che è stato presentato è un progetto che apre un'idea di innovazione, un «modo nuovo» di fare turismo – ha sottolineato il vicepresidente della Ciamav Raffaele Coda, amministratore delegato di Bormio Marketing – e non è un'idea molto impegnativa. Ma auguro che finalmente, il met-

todi avremo, potranno rappresentare qualcosa di davvero importante. Si tratta di una struttura che non sarà costituita dagli eventuali cambi delle amministrazioni comunali o commerciali, ma da un impegno continuo e costante (la tassa di soggiorno nell'ordine) che sarà impostato soprattutto su comunicazione e marketing».

Dal 1° ottobre, a dirigere i lavori, sarà chiamato Maurizio Selatti, sino a metà agosto già direttore della P.L.T. Livigno. «Per quest'inverno la priorità è di dare continuità all'esperienza di successo della progettazione e della predisposizione di un impegno unico per gli impianti di risalita, oltre a trovare questa soluzione, sempre impegnati anche nei confronti degli operatori di trovano nuove opportunità di crescita». Ad oggi si stanno ancora raccordando l'adesione al direttore, il responsabile del settore sportivo, il direttore dei servizi, il capo ufficio. Sono in tutto gli 8 che lo faranno che verranno a spese del personale massiccio di euro sarà infatti in giugno per pagare i dipendenti della struttura, che sono circa 150, e per i servizi di gestione dei servizi. Dal bilancio iniziale sono previsti 1,4 milioni che saranno destinati all'incremento del servizio di informazione turistica, con la creazione di una organizzazione anche societaria intitolata Pro Loco, la mission è specificamente quella di riuscire tutte le iniziative di promozione e comunicazione turistica.

### Brand inedito



### I finanziamenti

L'investimento di base La nuova struttura sarà finanziata per la maggior parte di imposta soggiorno che i quattro Comuni appiccano ai turisti: il gettito complessivo avrà un bilancio di 900 milioni euro l'anno.

Giacomelli, Valentino Galli e Biagio Bonzari, il presidente del Parco Nazionale dello Stelvio Ferruccio Tomasi e quello della fondazione di sviluppo Sergio Schena.

**Una sintesi ritrovata**  
In qualità di presidente della Bormio Marketing è stataletta Giuseppe Ochi, di Valdidentro Ezio Trubach, di Valturra Angelo Carbone, di Valmalenco Giacomo Pecchioli, mentre il presidente del Consorzio Turistico di Livigno, Marco Cola, quello della Comunità montana Alta Valle, Remo Galli nonché il presidente del-

Le realtà economiche. Un progetto che abbraccia tutto le realtà economiche del mandamento: presenti alla presentazione gli imprenditori del comparto scistico Valeriano

C. è un buon progetto su quale lavorare: spero che, da parte

di tutti, vi sia la ricerca di una sinergia sempre più determinante e la massima correttezza nell'operare. Nomistri vicedirettore Alberto Pedrazzini; Biagio Bonzari, Valentino Galli, Patrizia Nutzari, Greta Pillesetti (rappresentanti della Pro Loco), Andrea Quadrio Curti (consorziatore), Valentino Galli, Cesare Sartori, Biagio Zanelli, Enrico Crapace e Giacomo Anzi (cricettivo).

«È un buon progetto su quale lavorare: spero che, da parte

di tutti, vi sia la ricerca di una sinergia sempre più determinante e la massima correttezza nell'operare. Nomistri vicedirettore Alberto Pedrazzini; Biagio Bonzari, Valentino Galli, Patrizia Nutzari, Greta Pillesetti (rappresentanti della Pro Loco), Andrea Quadrio Curti (consorziatore), Valentino Galli, Cesare Sartori, Biagio Zanelli, Enrico Crapace e Giacomo Anzi (cricettivo).

Il senatore ha ragione quando dice che nessuno

## «La prima vera iniziativa con dietro un territorio»

SONDARIO

«Oggi è stata finalmente una buona notizia, varato un progetto imponente fino a tre anni finiti. A quel punto era impossibile ipotizzare un'iniziativa del genere: non c'erano le strutture, oggi ci sono gli amministratori per qualsiasi motivo dovrebbero partire». È stato un commento sincero ed entusiastico del presidente della Provincia



L'intervento per la presentazione di Bormio Marketing

Massimo Sertori che, anche a costo di perdere i primi cittadini, ha saputo convincere le autorità della nuova realtà turistica. Presenti i sindaci Bormio, Giuseppe Ochi, di Valdidentro Ezio Trubach, di Valturra Angelo Carbone, di Valmalenco Giacomo Pecchioli, mentre il presidente del Consorzio Turistico di Livigno, Marco Cola, quello della Comunità montana Alta Valle, Remo Galli nonché il presidente del-

Le realtà economiche. Un progetto che abbraccia tutto le realtà economiche del mandamento: presenti alla presentazione gli imprenditori del comparto scistico Valeriano

C. è un buon progetto su quale lavorare: spero che, da parte

di tutti, vi sia la ricerca di una sinergia sempre più determinante e la massima correttezza nell'operare. Nomistri vicedirettore Alberto Pedrazzini; Biagio Bonzari, Valentino Galli, Patrizia Nutzari, Greta Pillesetti (rappresentanti della Pro Loco), Andrea Quadrio Curti (consorziatore), Valentino Galli, Cesare Sartori, Biagio Zanelli, Enrico Crapace e Giacomo Anzi (cricettivo).

«È un buon progetto su quale lavorare: spero che, da parte

tarezzianews.it/2013/09/24/bormio-sara-la-destinazione-turistica-del-comprensorio/

Bad... TIC-Web - Login... Gmail ARPAV - DOLOMETTI... Wetter | Autonomie... dict.leo.org - Deutsch... SMG Fachpresselip... Google Maps P

**AltaReziaNews**

TERRITORIO SPORT POLITICA ED ECONOMIA CULTURA CRONACA MONTAGNA METEO - NEVE - VIABILITÀ

Follow

Un riferimento unico per Bormio, Valdidentro, Valdisotto e Valfurva. Sondalo assente. Livigno pronta ad entrare BORMIO SARÀ LA "DESTINAZIONE TURISTICA" DEL COMPRENSORIO

martedì 24 settembre, 2013



**LEVISSIMA**



# La Provincia di Sondrio

MARTEDÌ 24 SETTEMBRE 2013  
EURO 1,20



**Napolitano: «No rotture»**  
Il presidente della Repubblica ha invitato le forze politiche a non sprecare i venti di ripresa

SERVIZIO A PAGINA 4



**Ballottelli fermo per tre turni**  
Glidice sportivo molto severo con l'attaccante del Milan che salterà anche la Juventus

SERVIZIO A PAGINA 40



**«Vini Valtellina, più competizione»**  
È una sorta di appello quello che emerge dalle riflessioni conduse raccolte a termine della sessione di lavoro durante l'ultima edizione del Grappolo d'Oro. Edopò aver sottolineato l'alta qualità ora serve più concorrenza nel commercio

**IL RITORNO DI UMBERTO? TRE VOLTE SBAGLIATO**

di MAX LODI

**B**asti che pensi di candidarsi all'segretariato della Lega comunque una serie d'errori. Scorrere il passato (1), evitando il presente (2), non immaginando il futuro (3).

Gli resta un solo vero ruolo da interpretare: leone della storia del partito, benemerito della fondazione, anima del movimento. Tutti amici ex amici non si gli rimangono che medaglie al valore e noie a spicciola la locanda.

Il senatore ha ragione quando dice che nessuno



**Foto: Valtellina, più competizione»**

È una sorta di appello quello che emerge dalle riflessioni conduse raccolte a termine della sessione di lavoro durante l'ultima edizione del Grappolo d'Oro. Edopò aver sottolineato l'alta qualità ora serve più concorrenza nel commercio

**Bormio Marketing per molti sogni. Per molti sogni oggi è finalmente un unico comprensorio turistico nel Bormio. Il "Brand Bormio" dal 1° ottobre, raggruppa le quattro entità territoriali dei comuni di Valdidentro, Valmalenco e Valturra. Il centro nevralgico di un organico mercato turistico è nel suo cuore: un'organizzazione di marketing e comunicazione**

**riscatta** una sua nei suoi sogni. Per molti sogni oggi è finalmente un unico comprensorio turistico nel Bormio. Il "Brand Bormio" dal 1° ottobre, raggruppa le quattro entità territoriali dei comuni di Valdidentro, Valmalenco e Valturra. Il centro nevralgico di un organico mercato turistico è nel suo cuore: un'organizzazione di marketing e comunicazione

**Elio di seta**  
Napolitano: «La politica evita rotture. Troppo tardi, presidente

Bagni. Nuovi ha fatto da cornice alla presentazione ufficiale della nuova macchina turistica realizzata dalla Comunità Montana Alta Valtellina un motore che, dicono in puro, credendo in fin dei conti. E quello che è stato condannato è un modo nuovo di fare turismo. GURINI A PAGINA 12

edificato il presidente della Ciam Gianni Conforto - va standi per i lavori che hanno fatto in questi mesi, soprattutto nella realizzazione del nuovo polo turistico del centro di Bormio, Valdisotto, Valdidentro e Valturra. Il centro nevralgico di un organico mercato turistico è nel suo cuore: un'organizzazione di marketing e comunicazione

The marketing consultant, **Manfred Canins**.



SORRISI Tirano in festa per l'arrivo del nuovo don

TIRANO

**San Martino ha un nuovo parroco**

— TIRANO —

CERIMONIA in grande stile domenica prossima per l'incoronazione ufficiale a don Paolo Busato, nuovo parroco di Tirano. Si tratta del terzo parroco insediato nella parrocchia di San Martino in sette anni. Succede a don Remo Orsiello, che dopo recentemente lasciato l'incarico e proseguirà il suo ministero sacerdotale al Santuario. La festa per don Busato, originario di Abbiate Guazzone, si svolgerà alle 11 presso la chiesa di Trastè (Va), è iniziativa dell'associazione Sacro Cuore, premiato di parrocchiali, da dove, alle 14.30, si snoda una lunga processione, con in testa confitigli e banda cittadina, che ha attraverso via XX Settembre e via Vittorio Emanuele fino alla parrocchiale. Ad attendere il nuovo parroco, sul sagrato della chiesa, l'entusiasmo e l'emozione dell'intera comunità, dei ragazzi del centro, dei maestri degli insegnanti della Città di Tirano. Dal palco allestito in piazza San Martino, prima della celebrazione della solenne messa, don Alberto Panizza, a nome dei sei vescovi milanesi, delle sue figlie di Maria Assunzione, dei missionari e dell'intera comunità parrocchiale ha esclamato: «Ti accogliamo come un dono di Dio: è Dio chi sceglie i suoi accoliti. Ce lo ha scelto anche il Signore nel destino fatto a Rio nella Giornata mondiale della gioventù. Ti accogliamo come guida, amico di viaggio, balsamico dinsenzi a tutti, credenti e non credenti, come una comunità viva, persone generose. I tuoi predecessori hanno seminato a piene mani». Poi il saluto del sindaco di Tirano, Pietro del Simeone, «Dalla fondazione della parrocchia, nel tondo scolo sedicimetro, lei è il ventenniario parroco di San Martino».

G.G.

## HANNO DETTO

### Confortola

«Mettiamo da parte i particolarismi e proviamo a lavorare, per una volta tutti insieme»

### Sodalizi

La forma giuridica è quella delle Pro loco, ed infatti a costituire Bmm sono le Pro loco presenti in Alta Valle



DEBUTTO Il Consiglio direttivo di Bmm si presenta all'Hotel Bagni Nuovi (National Press)

## L'alta Valtellina adesso punta tutto sul conosciuto nome «Bormio»

Nasce Bmm per fare marketing e acchiappare turisti

di ARMANDO TRABUCCHI

— TIRANO —

LA STAGIONE turistica invernale 2013/2014 in Alta Valtellina parte all'insegna della cooperazione tra istituzioni ed operatori. E forse, almeno per quanto riguarda l'organizzazione turistica del bormiese, dovranno imparare ad usare semplicemente il nome «Bormio».

Scelta che, da sola, rappresenta probabilmente più significativo che istituzioni ed operatori di quattro dei sei comuni dell'Alta Valtellina (per gli appunti Bormio, Valdidentro, Valdisotto e Valfurra) hanno deciso di compiere dando vita a Bmm, ovvero «Bormio Marketing».

Dopo quasi un anno di lavoro, ieri mattina all'Hotel Bagni Nuovi,

una volta, insieme. Così il presidente della Comunità Montana Alta Valtellina, Gianni Confortola, ha aperto con l'incertezza volute per presentare ufficialmente quello che, a parole, è sempre stato aspettato, ma mai realizzato.

LA FORMIGA giuridica è quella delle Pro loco, ed infatti a costituire Bmm sono le Pro loco presenti in Alta Valle. La missione è quella di riunire in un'unica struttura le competenze legate alla promozione e comunicazione turistica. A sostenerne i costi di quello che vuole essere il motore del marketing turistico di Bormio saranno le risorse derivanti (con calcolo del gennaio 2013) dall'imposta di soggiorno, le contribuzioni degli enti pubblici e degli operatori privati. Nel primo caso si prevedono

900.000 euro di profitto, nel secondo caso un milione che dovrebbe essere garantito dai partner di Bormio Marketing. Mezzo milione servirà a pagare coloro che lavorano nella nuova struttura ed i servizi prestati dalla Pro loco, mentre i milioni i fondi che andranno immediatamente alla promozione finalizzata all'arricchimento dei soggiorni e dei permettimenti.

Un sogno che si avvera», ha detto Lele Cola, assessore di Turismo della Città - forse perché in tanti abbiamo sognato questo progetto e ora lo stiamo realizzando».

«L'unica cosa che mi sento veramente di dire - ha sottolineato il presidente di Bmm, Francesco Sosio - è che tutti, veramente, siano pronti a fare la loro parte, lavorando in sintonia per realizzare insieme questo progetto».

«Mettiamo da parte i particolarismi e proviamo a lavorare, per una volta tutti insieme»

## TIRANO SUCCIDE A EMANUELA GENTILI

Il Kiwanis club ancora in rosa  
Carla Ghilotti eletta presidente

— TIRANO —

È ANCORA una volta una donna a guidare l'attivo sodalizio «Kiwanis Club - Città di Tirano». Si tratta di Carla Ghilotti eletta presidente nella serata di sabato sera. La sua carriera si è evoluta, a partire dal 2006, al ruolo di consigliante turistica «Ai Portici». Un appuntamento in grande stile, come si evinceva in queste occasioni, per il tradizionale passaggio della campana fra la presidente uscente, Emanuela Gentili, e la nuova numero uno. Ad aleggiare l'importante serata spandevano intense melodie a cura del maestro Mimmo Ricotta.

G.G.



La presidente del Kiwanis club, Carla Ghilotti, con la famiglia

**Philippe Daverio**  
PRESENTA  
**MUSICA & LETTERATURA**  
COLLEZIONE LIBRI + DVD  
**MUSICA E LETTERATURA INSIEME**  
IN UNA SORPRENDENTE COLLANA  
DI LIBRI CON DVD

2° uscita: **TURANDOT**  
In edicola da martedì 24 settembre  
a 14,90 € in più  
e su <http://www.edizioniphilippe.com>

IL NUOVO GIORNO

L'ESPRESSO

# Il sogno di Bormio Marketing Sci, terme e bus in una tessera

Il direttore Seletti: «Una delle nostre priorità è presentarci uniti sul mercato»  
Per rendere operativo il nuovo marchio fondi pubblici e privati per un milione

## Bormio DANIELA GURRI

Hanno steso un curioso comunicato di lettera aperta alla nascita di Bmm - Bormio Marketing, il portavoce turistico in Alta Valtellina di unificare il comparto turistico. Innanzitutto un nome unico - Bormio - e una serie di simboli turistici identificati nelle Pro loco operanti sul territorio, coordinate dalla catena di regole rappresentata da Bormio Marketing.

Sembrano il campo, quindi, da altre tipologie di servizi che non sono disponibili di energia e risorse (angoli comuni, infatti, dovranno condividere ad occuparsi di gestione di verde, di infrastrutture turistiche espositive, eventi e minori di animazione); il servizio di accoglienza riunirà curiose delle stazioni Prolon, anche se coordinato da Bmm, la quale riconoscerà un rimborso per tale servizio.

### Gli ambiti

Quali sono, quindi, gli ambiti nel quali si impegnerà Bmm? Li ha spiegati il nuovo direttore Maurizio Seletti partendo proprio ad un altro "sogno", ovvero la predisposizione di una tessera unica per gli impianti di risalita combinando poi lo skipass unico con l'entrata alle Terme, includendo nel pacchetto anche il servizio di trasporto pubblico oppure una menzione potenziale. «Una delle nostre priorità - ha commentato - sarà quella di cercare di trovare una soluzione tra le due imposte per presentarci finalmente uniti sul mercato». Rilevante sarà data anche all'offerta turistica identificata nel Parco dello Stelvio, sino ad oggi non adeguatamente "venduta", nonché l'affiancamento della skimap per bambini Bormio 2000. Un altro pro-

Nasce BMM - Bormio Marketing  
Un unico comprensorio turistico nel bormiese!  
Bagni Nuovi, 23.09.2013 ore 12.00

COMUNITÀ MONTANA  
**Alta Valtellina**



Bmm si occuperà in primis di comunicazione iniziando da quella digitale, definita da Seletti un po' troppo confusa

mento è rappresentato dalla valle o meno dei grandi eventi sportivi, suntaida Coppa del mondo. Bmm si occuperà dei primi di comunicazione, iniziando - ha anticipato Seletti - da quella digitale oggi un po' troppo confusa. Occorre chiarificare l'immagine e informarsi pensando ad altri ad un sistema efficace di prenotazioni line. Dando un esempio al budget, per rendere operativa Bormio Marketing servono 1,9 milioni di euro, rispettivamente 900 mila da destinare all'infrastruttura e al personale e 1,4 milioni di euro per l'attività di marketing. Le entrate sono rappresentate per 900 mila euro dalla tassa di soggiorno che furrà dovuto pagare dall'1 dicembre, tassa che va da un massimo di 2,5 euro per un

### Oltre mille

L'altro milione di euro dovrebbe derivare in parte dalla partecipazione dei Comuni (rispettivamente il 56,9% per Bormio, il 20,5% per Santa Caterina Valfurva, il 15,5% per Valdidentro ed il 7,1% per Valdisotto), percentuali calcolate in base alle presenze), mentre in parte restante sarà rappresentata da contribuzioni di imprese private con daidem il circa quindici impianti, altre strutture ricettive, esercizi commerciali...).

## Planta organica

### Si cercano tre figure professionali

Dici persone impiegate negli uffici turistici (quattro a Bormio, due a Valdidentro, Valfurva e uno a Sondrio o Valdisotto), un dirigente marketing identificato in Maurizio Seletti, una assistente direttore marketing, una per il parco (Bormio), un responsabile internet, un contabile per parte al 50% a questa la planta organica di Bormio Marketing studiata da Manfred Canins. Ad oggi carico lo staff

persone che già lavorano nei vari uffici Pro loco nonché la figura di referente dell'attuale struttura attualmente in Seletti. Bmm si avvia ancora alla ricerca delle altre tre figure che dovranno lavorare a tempo pieno oltre al contabile. Il primo dato certo, quindi, è che Bormio Marketing garantirà qualche nuovo posto di lavoro in Alta Valtellina. Un'istruttiva gian-

Administrator lasciando però essere presa come riferimento dall'altra realtà valtellinese e che dovrà rapportarsi costantemente con la Dmo, come applicato in prima istanza dal presidente della Provincia Massimo Sartori. Tra i formidi collaboratori sono previsti, innanzitutto la definizione di un'area di distru-

"Casa del prete"  
La bonifica  
costa troppo  
Meglio venderla

## Gresia

Bonifico: domani il referendum entro il 2015 secondo le norme di legge e l'intervento sarebbe estremamente costoso.

Ecco la ragione per la quale l'ipotesi vendita della casa del prete di Vermugia sarebbe un'operazione giustificata da parte della parrocchia di Gresia, nonostante le lungaggini della popolazione della frazione.

La scadenza è rivelata dal sindaco Antonio Prumeri, che ha partecipato, a sorpresa, domenica mattina all'assemblea del capoluogo: «Spero in un accordo perché il muro comunitario non serve più nessuno. C'è da risolvere il grosso problema del tetto della casa che contiene ammucchi: la scadenza è dietro l'angolo e le spese per un intervento del genere sono insostenibili, sia per la parrocchia sia per i cittadini di Vermugia».

Il rifiudimento del tetto imporrebbe una pesante obbligazione. Ingento, altrettanto, su uno stabile non utilizzato, che si potrebbe ripartire vendendo la casa ed mettendo un ricavato economico cui quale finanziare anche la strutturazione dell'territorio di Gresia, spesa da 365 mila euro.

Invece nulla! «Non vendiamo non è un torto alla gioia della fraternità e alle fatiche del loro sviluppo, ma piuttosto avrebbe i connotati di un'operazione finanziaria ed immobiliare per evitare all'parrocchia di venire di un tetto di casa che comunque non avrebbe utilizzo. Ovviamenete anche il parroco lasciò più stretti collaboratori un discorso simile e avranno fatto molte considerazioni. Di fronte ad una realtà simile, anche il malcontento della popolazione di Vermugia, i cui capi famiglia dissero con un'infinita domanda in assenza perché allarmati dalla probabile cessione, potrebbe portare a più mili consigli. Certo l'assenza del consiglio degli affari economici della parrocchia di Gresia, invitato all'assemblea, non ha contribuito a rasserenare gli uni.» ■ RG.



No 08351722 Date 22.03.2009 Credit Schneider Press/M. Brattmayer  
Caption: Bitte Fotovermerk/Schneider Press/M. Brattmayer / Agentur und Fotograf müssen vollständig genannt werden! / Preisgeld: Prinz Albert von Monaco - Manfred Canins (Brandenburger Kreis direktor Alta Badia) "World St...

## World Stars Ski Event in Alta Badia





25 anni / Jahre Audi quattro



# Partnership BMW – Alta Badia





- Scommettiamo che . RAI 1- 1999
- Capodanno in rifugio RAI-TG 1/2005/2008
- Linea Verde Dicembre 2011



Gut gelaunt im bekannten Hippodrom (von links): Anja Kruse mit Sybille Canins sowie Christine Neubauer mit Manfred Canins.

# Eine Maß mit der TV-Prominenz

**OKTOBERFEST:** Manfred und Sybille Canins treffen auf Schauspielerinnen

MÜNCHEN. Rund 850.000 Bierliebhaber kamen zur Eröffnung des größten Volksfestes der Welt, dem Oktoberfest, nach München. Unter ihnen auch viele Südtiroler. So hochkarätige Tischnachbarn wie **Manfred Canins** und seine

Ehefrau **Sybille** hatten aber die wenigsten. Die beiden Gadertaler waren nämlich zur Eröffnung ins legendäre Hippodrom von **Sepp Krätz** geladen, wo sich viele prominente Schauspieler tummelten. Darunter der deutsche Enter-

tainer **Karsten Speck**, Mime **Marc Keller** sowie die deutsche Schlagersängerin **Claudia Jung**. Eine besondere Augenweide im Dirndl: die beiden deutschen Schauspielerinnen **Anja Kruse** und **Christine Neubauer**.

# Oans, zwoa, gsuffa

Wo: Theresienwiese in München

Wer: Prominente Wiesn-Gäste

Was: Münchener Oktoberfest

Highlight: Schauspieler, Fußballer und Ex-Sportasste sowie TV-Promis feierten gemeinsam.



INTERNATIONAL | in FLAGRANTI



Auspieler Timothy Peach  
charmanter Begleitung



Hans Dieter Hartl vom BR mit Sybille Canins



Julia Speidel mit Freund und  
Schauspieler Bruno Maccalini  
und Manfred Canins



Manfred Canins mit den drei „No Angels“  
Andy, Jessy und Lucy (v.l.)



Karsten Speck mit Sybille Canins und Frauke  
Meinen, Chefredakteurin von das Neue Blatt (r.)



Die FC-Bayern Spieler:  
Miroslav Klose, Luca Toni und Franck Ribery

e zu-  
icht mit  
aufhin  
ganz  
d Lug-

r  
iß“



Beim „Haflinger Europachampionat“ in Meran im vergangenen Oktober lächelten Anja Kruse und Norbert Blecha (ganz rechts, im Bild mit Landtagspräsident Dieter Steger, links, und Touristiker Manfred Canins) noch als verliebtes Paar in die Kameras der Fotografen. sh

## Inkognito im Gadertaler Schnee

KAMERASCHEU: Freundin von Hannes Jaenicke bleibt weiterhin unerkannt

ALTA BADIA. Die Identität der neuen Freundin von Schauspieler **Hannes Jaenicke** (50) bleibt weiterhin ein Geheimnis. Gemeinsam verbrachte das Paar ein paar Tage im Gadertal, übernachtete im Hotel Ciasa Lara und im Hotel La Majun und speiste im Club Moritzino von **Moritz Crafonara**. Begleitet wurden die beiden von **Manfred Canins**, Direktor des Tourismusvereins Abtei. Ablichten ließ sich allerdings nur der smarte Schauspieler; sein Herzblatt wollte unerkannt bleiben. Die „Neue“ an der Seite des Mimen ist Naturwissenschaftlerin und engagiert sich – ebenso wie Jaenicke – für die Natur.



Manfred Canins begleitete den deutschen Schauspieler Hannes Jaenicke durch den Gadertaler Schnee.  
Daniel Tochterle

## Liebes-Auszeit für die „schöne Wilhelmine“

NACH SECHS JAHREN: Kruse und Blecha getrennt

MERAN/MÜNCHEN. Bei der Gala zum „Haflinger-Europachampionat“ im vergangenen Oktober in Meran schien die (Liebes-)Welt für TV-Star **Anja Kruse** (53, „Die schöne Wilhelmine“) und ihren Lebensgefährte **Norbert Blecha** (59) noch in Ordnung. Entspannt lachten beide in die Kameräne der Fotografen. Doch nun nimmt sich das Paar nach sechs Jahren eine

Liebes-Auszeit. Angeblich waren die vielen beruflich bedingten Trennungen ausschlaggebend für diese Entscheidung. Schon Weihnachten und Silvester hat das Paar getrennt verbracht. Die Schauspielerin und der Filmproduzent hatten sich 1989 kennen gelernt. Doch erst nach Kusses Scheidung von Regisseur **Jean-Louis Daniel** ging sie mit Blecha eine Beziehung ein.



The marketing consultant, **Manfred Canins**.

*Giulan – Grazie – Danke  
Thank you*

The  
marketing  
consultant,  
**Manfred  
Canins.**

**Dott. Manfred Canins**  
Marketing Consulting · Destinationsmanagement  
Str. Damèz, 30 · I-39036 Badia (BZ)  
Alta Badia · Italy · Dolomites  
mail [canins.manfred@rolmail.net](mailto:canins.manfred@rolmail.net)  
telephone +39 0471 839 585  
mobile +39339 1494419  
CNNMFR62E27A537C  
vat. id. number 016006380218